

## Ihr persönlicher 3rd Level Support für Open Source Business Software

### Ihre Vorteile:

#### Made in Germany

Entwicklung vollständig in Deutschland, Personal in Deutschland

#### Datenschutzkonformes Hosting

Serverstandort Deutschland, Hochsicherheits-Rechenzentrum, Auftragsdatenverarbeitungsvertrag verfügbar

#### Sicherer Betrieb

Redundante Storage, Offsite-Backup, redundante Hardware, mehrfache Uplinks, USV und Diesel-Aggregate

#### Wirksame Schutzmaßnahmen

Intrusion Prevention System, Managed Firewall, Administrative Zugriffe sind immer verschlüsselt

#### Volle Skalierbarkeit

Disk-Scaling, RAM-Scaling, CPU-Scaling

#### Persönlicher Ansprechpartner und direkter Key-User Support

Direkte Durchwahl zum Techniker

#### Individuelle Konfiguration

Alle Systemkomponenten werden passend konfiguriert geliefert und für Sie gepflegt

#### Fehleranalyse auch von Applikationsfehlern

Unsere Entwickler analysieren Applikationsfehler und liefern Lösungsvorschläge

#### Sicherheitsupdates

Kompatible Sicherheitsupdates werden kostenfrei installiert

#### Domain- und TLS/SSL Management

Domains und TLS/SSL Zertifikate werden auf Zuruf beantragt und installiert - auf Wunsch mit automatischer Erneuerung

#### Jederzeit zubuchbare Entwicklungsleistungen

Installation und Konfiguration von Modulen und Plugins, Anpassungen und Weiterentwicklungen der Applikation



# D9T READY Pro Support Vertrag

## Allgemeine Bedingungen für die Leistungen des D9T READY PRO Support Vertrags

### 1 Vorbemerkungen

- 1.1 Die D9T GmbH (im Folgenden „D9T“), Heilmeyersteige 131, 89075 Ulm, HRB 722416 erbringt Leistungen im Bereich Hosting, Software- und Systemwartung und Softwareentwicklung. So betreibt die D9T das Portal 'd9tready.com', auf dem viele von der D9T vorbereitete Applikationen vom Kunden eigenständig installiert und betrieben werden können.
- 1.2 Die angebotenen Applikationen werden von D9T weder erstellt, entwickelt oder gewartet. Alle Applikationen sind freie Software. Die Hersteller sind für Zusicherungen, Eigenschaften und Fehler alleine verantwortlich. D9T stellt lediglich im Rahmen der Eigenschaften der Applikation den Betrieb sicher.
- 1.3 Zusätzlich zu den Vertragskosten für den PRO Support Vertrag fallen noch Betriebskosten für die Applikation entsprechend der D9T READY Preisliste an. Diese Kosten entsprechen denen, die die Applikation auch ohne PRO Support Vertrag verursacht.

### 2 Geltungsbereich

- 2.1 Dieser Vertrag bezieht sich ausschließlich auf Dienste, die im Rahmen des Portals 'd9tready.com' erbracht werden.
- 2.2 Dieser Vertrag ist nur gültig für die jeweilige Applikation, für die er explizit abgeschlossen wurde. Im Folgenden „die Applikation“.
- 2.3 Dieser Vertrag kann auf eine duplizierte Applikation („Staging“) übertragen werden, sofern D9T dem zustimmt. D9T kann die Zustimmung nach billigem Ermessen erteilen oder verweigern.
- 2.4 Zusätzlich zu den Bedingungen in diesem Vertrag gelten die Nutzungsbedingungen des Webdienstes D9T READY, die unter <https://d9tready.com/tac> zur Verfügung stehen und die AGB der D9T GmbH, wie in den Nutzungsbedingungen des Webdienstes D9T READY definiert.
- 2.5 Die angebotenen Leistungen werden nur für deutschsprachige Firmen-Kunden im Raum Deutschland, Österreich und der Schweiz erbracht.
- 2.6 Alle Leistungen werden aus den Büros der D9T GmbH heraus erbracht, insbesondere Hausbesuche finden nicht statt.
- 2.7 Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden werden auch ohne ausdrücklichen Widerspruch und selbst im Fall der Leistung nicht Vertragsbestandteil.

### 3 Leistungsumfang Applikationssupport

- 3.1 Der Applikations-Support wird werktags (Feiertagsregelung Baden-Württemberg), 9-17 Uhr (Zeitzone Europe/Berlin) erbracht. Nach Eingang einer Supportanfrage hat D9T maximal vier Stunden Zeit bis zum Beginn der Arbeiten („Reaktionszeit“). Die Zeit wird dabei innerhalb des Arbeits-Fensters (werktags, 9-17 Uhr) gemessen.
- 3.2 Der Applikationssupport wird per Telefon (+49 731 1411 6960) und per E-Mail (support@d9tready.com) bereit gestellt.
- 3.3 D9T stellt einen persönlichen Ansprechpartner für Support Anfragen bereit. Dieser kann übergangsweise oder dauerhaft von anderen Mitarbeitern vertreten werden. Der Kunde wird über einen Wechsel des Ansprechpartners nicht gesondert informiert.
- 3.4 Anfragen per Telefon werden, sofern möglich, an den persönlichen Ansprechpartner durchgestellt. Sollte der persönliche Ansprechpartner verhindert sein, wird an seine Vertretung durchgestellt. Sollte auch das nicht möglich sein, wird für den Kunden ein Rückruf aufgenommen, falls vom Kunden gewünscht und der persönliche Ansprechpartner oder dessen Vertretung ruft innerhalb einer Reaktionszeit von maximal vier Stunden (werktags, 9-17 Uhr) zurück.
- 3.5 D9T aktualisiert, teilweise mit Hilfe von Automatisierungen, die Systemsoftware in regelmäßigen Abständen. Dabei wird die jeweilige Systemversion beibehalten und nur weitestgehend kompatible Sicherheitsupdates installiert. Diese Sicherheitsupdates werden vom Betriebssystemhersteller bereitgestellt und beziehen sich nicht auf die betriebene Applikation, sondern nur auf die zugrunde liegenden Systemkomponenten. Sollte eine solche Aktualisierung Störungen verursachen, wird D9T nach Meldung durch den Kunden versuchen, die Applikation

info@d9tready.com

D9T GmbH Heilmeyersteige 131 89075 Ulm  
tel. +49 731 1411 696-0

Bankverbindung

IBAN: DE82 6305 0000 0021 1100 58  
BIC: SOLADES1ULM  
Gläubiger-ID: DE56ZZZ00000163279

Finanzamt Ulm

Ust.IdNr. DE-260484638  
Geschäftsführer: Daniel Kraft  
Sitz und Register: Ulm, HRB 722416



- wieder zu starten.
- 3.6 Sollte eine Aktualisierung eine Systemstörung verursachen, kann D9T diese Aktualisierung rückgängig machen. Die betroffene Systemkomponente wird so lange auf dem alten Zustand eingefroren, bis der Betriebssystemhersteller eine korrigierte Version bereit stellt.
- 3.7 Für alle von der Applikation betroffenen Systemkomponenten (z.B. Webserver, Datenbank) kann der Kunde kostenfrei Konfigurationsänderungen beauftragen. D9T kann dabei auch alternative Konfigurationen vornehmen, sofern sie dem Ziel des Kunden entsprechen.
- 3.8 Konfigurationsänderungen werden im Regelfall während der Supportzeiten (vgl. 3.1) durchgeführt. Dadurch können kurze Dienstaussfälle (bis zu vier mal 5 Minuten), insbesondere verursacht durch nötige Service-Restarts, auftreten.
- 3.9 Sollte die Applikation einen Fehler aufweisen, kann der Kunde D9T mit dessen Analyse beauftragen. Der Kunde verpflichtet sich dabei, bei der Analyse bestmöglich mitzuwirken. Nach der Analyse des Fehlers wird D9T nach billigem Ermessen eine der folgenden Aktionen durchführen:
- Unmittelbare Behebung des Fehlers
  - Erstellen einer Beschreibung, wie der Kunde diesen Fehler vermeiden kann
  - Erstellen eines Fehler-Berichts an den Hersteller der Software
- Sollte der Fehler nicht unmittelbar behebbar sein (i.d.R. bei Aufwand von mehr als einer Stunde), kann der Kunde die Fehlerbehebung im Rahmen eines Projekts mit D9T beheben lassen. Dafür wird D9T einen Kostenvoranschlag erstellen.
- 3.10 Der Kunde kann eigenständig Domains mit der Applikation verknüpfen. Auf Wunsch übernimmt D9T die nötigen Arbeiten (Registrierung, Transfer, Konnektierung, Eigentümerwechsel). Die einzelnen Schritte sind dabei von der TLD der Domain abhängig. D9T hat keinen Einfluss auf den Erfolg von Domain-Aktionen, da diese außerhalb des Einflussbereichs von D9T liegen.
- Für von D9T betriebene Domains entstehen Zusatzkosten, die dem Kunden vor Beauftragung zum Festpreis angeboten werden. Domainaktionen und -konfigurationen sind für den Kunden kostenfrei.
- 3.11 Der Kunde kann eigenständig TLS/SSL Zertifikate („https“) mit seiner Applikation verknüpfen. Auf Wunsch übernimmt D9T die nötigen Arbeiten (Beantragung, Schlüsselgenerierung, Installation). D9T hat keinen Einfluss auf den Erfolg der Zertifikatserstellung, da die Zertifizierungsstellen außerhalb des Einflussbereichs von D9T liegen.
- 3.12 Selbst-zertifizierte Zertifikate werden auf Wunsch von D9T kostenfrei erstellt und installiert. Solche Zertifikate erzeugen einen Warnhinweis im Browser und anderer Software des Besuchers.
- 3.13 Besitzt der Kunde bereits ein gültiges, validiertes Zertifikat für die entsprechende Domain in kompatibler Form, kann er D9T dieses Zertifikat (private key, cert) zur Verfügung stellen und D9T wird dieses Zertifikat kostenfrei installieren.
- 3.14 Für von D9T für den Kunden beantragte validierte Zertifikate entstehen für den Kunden Zusatzkosten, die dem Kunden vor Beauftragung zum Festpreis angeboten werden.
- 3.15 Je nach Applikation kann durch die Installation von TLS/SSL Zertifikaten ein erheblicher Aufwand entstehen. Teilweise erlauben Applikationen keine https-Verbindungen. Daher wird D9T immer mit einem selbst-zertifizierten Zertifikat kostenfrei eine Testinstallation durchführen, um die Durchführbarkeit zu prüfen. Sofern dieser Test auf einen erheblichen Aufwand hindeutet (i.d.R. mehrere Stunden), kann D9T vom Kunden verlangen, die Aufwände selbst durchzuführen oder die Kosten im Rahmen eines Projekts mit D9T zu tragen. Dafür wird D9T einen Kostenvoranschlag erstellen. Falls der Kunde dieses Angebot nicht annimmt, kann D9T den Auftrag ablehnen.
- 3.16 Der Kunde kann jederzeit Individualentwicklungen für die Applikation beauftragen. Dazu zählen zusätzliche Module, Weiterentwicklungen und Fehlerbehebungen insbesondere im Sinne von 3.9, sofern der Fehler nicht unmittelbar behebbar war.
- 4 Leistungsumfang Störungsmeldungen**
- 4.1 Der Support für Störungsmeldungen wird rund um die Uhr an allen Tagen des Jahres erbracht. Nach Eingang einer Supportanfrage hat D9T maximal vier Stunden Zeit bis zum Beginn der Arbeiten („Reaktionszeit“).
- 4.2 Der Support für Störungsmeldungen in der Zeit außerhalb des Applikationssupports (vgl. 3.1) wird ausschließlich per Telefon über die „Notfallhotline“ (+49 731 1411 696-1) bereit gestellt. In der Zeit innerhalb des Applikationssupports können Störungsmeldungen auch über die Support-Telefonnummer aufgegeben werden (+49 731 1411 696-0). Störungsmeldungen per E-Mail werden ebenfalls bearbeitet, jedoch ohne Zusicherung einer Reaktionszeit.
- 4.3 Tritt eine Systemstörung auf, die den produktiven Einsatz der Applikation verhindert (z.B. Systemausfall,



Internetstörung im Einflussbereich von D9T), kann der Kunde über die Notfall-Hotline den Bereitschaftsdienst kontaktieren.

4.4 D9T stellt über die Website <http://d9t-status.de/> jederzeit den aktuellen Systemstatus bereit.

## 5 Leistungspflichten des Kunden

5.1 Der Kunde stellt sicher, dass sein Guthabenkonto auf D9T READY im Plus geführt wird. Fällt der Kontostand unter null, wird die Applikation eingefroren und nach Erreichen des Kreditlimits gelöscht. Für gelöschte Applikationen erlischt dieser Vertrag. Eine Kostenrückerstattung ist ausgeschlossen. Um die Löschung der Applikation dauerhaft und zuverlässig zu verhindern, sollte der Kunde das Feature „Automatische Aufladung“ verwenden.

5.2 Löscht der Kunde seine Applikation mit der dafür vorgesehenen Funktion, erlischt dieser Vertrag. Eine Kostenrückerstattung ist ausgeschlossen. Wir warnen vor der Löschung mit einer entsprechenden Meldung und dem Hinweis, dass ein PRO Support Vertrag aktiv ist.

5.3 Der Kunde ist verpflichtet, eine gültige E-Mail Adresse anzugeben, die als primäre Kontaktmöglichkeit dient. Diese muss regelmäßig abgerufen und gelesen werden. Gibt der Kunde eine Telefonnummer an, kann er jederzeit auch telefonisch kontaktiert werden. D9T wird insbesondere bei wichtigen oder dringenden Störungen, sowie zur Klärung von Supportanfragen auf dieser Telefonnummer anrufen.

5.4 Für Aufträge, die Domains und TLS/SSL-Zertifikate betreffen sind in jedem Fall Aktionen des Kunden nötig, teilweise müssen Nachweise (z.B. Identität, Eigentumsnachweis, ...) erbracht werden. Der Kunde verpflichtet sich dabei, bei den nötigen Schritten best- und schnellstmöglich mitzuwirken.

## 6 Laufzeit und Kündigung

6.1 Der Vertrag wird für ein Jahr abgeschlossen, sofern nicht anders angegeben.

6.2 Keine Partei hat Anspruch auf Verlängerung des Vertrags. Stellt D9T den PRO Support für die Applikation ein, wird dem Kunden keine Verlängerung angeboten.

6.3 Außerordentliche Kündigung:

6.3.1 Treten bei der Applikation Applikationsfehler auf oder stört die Applikation die Systemintegrität anderer von D9T betriebenen Systeme, so dass D9T während der Vertragslaufzeit absehbar mehr als 50 Stunden Aufwand investieren muss um den Betrieb zu gewährleisten, kann D9T den Vertrag mit einer Frist von 2 Wochen kündigen.

6.3.2 Stört die Applikation die Systemsicherheit oder -integrität in hohem Maße (z.B. Störung anderer Kundeninstallationen, erhebliche sicherheitstechnische Verfehlungen, Störung des Betriebs von D9T-Systemen), kann D9T ohne Einhaltung einer Frist die Applikation dauerhaft beenden und diesen Vertrag kündigen.

6.3.3 Verhindert ein Applikations- oder Betriebsfehler in erheblichem Maße und dauerhaft die Arbeit mit der Applikation in einem wichtigen Bereich oder entsteht ein Zustand, in dem die Applikation dauerhaft nicht nutzbar ist, kann der Kunde diesen Vertrag mit einer Frist von 2 Wochen kündigen.

6.3.4 Das Recht jeder Partei zur Kündigung dieses Vertrags aus wichtigem Grund entsprechend der Nutzungsbedingung für D9T READY und der AGB der D9T GmbH bleibt unberührt.

6.4 Im Fall einer außerordentlichen Kündigung sind die gezahlten Entgelte anteilmäßig für die Restlaufzeit an den Kunden zurück zu erstatten.

## 7 Vergütung

7.1 Der Preis für den PRO Support Vertrag wird beim Vertragsabschluss festgelegt und angezeigt.

7.2 D9T kann die Preise und Leistungen für die jeweiligen PRO Support Verträge jederzeit für die Zukunft anpassen, bestehende Verträge sind von solchen Änderungen nicht betroffen.

## 8 Salvatorische Klausel

8.1 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise nichtig, unwirksam oder undurchsetzbar sein oder werden, so wird die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit aller übrigen verbleibenden Bestimmungen hiervon nicht berührt. Die nichtige, unwirksame oder undurchsetzbare Bestimmung ist, soweit gesetzlich zulässig, als durch diejenige wirksame und durchsetzbare Bestimmung ersetzt anzusehen, die dem mit der nichtigen, unwirksamen oder undurchsetzbaren Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck nach Gegenstand, Maß, Zeit, Ort und Geltungsbereich am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für die Füllung etwaiger Lücken in diesem Vertrag.



# Nutzungsbedingungen des Webdienstes D9T READY

D9T GmbH, Heilmeyersteige 131, 89075 Ulm, Amtsgericht Ulm, HRB 722416 (nachfolgend „D9T“ genannt)

Stand: 18.02.2016

**Auch wenn es Spannenderes gibt – bitte lesen Sie unsere rechtlichen Informationen.**

Willkommen bei D9T READY, einem Service von D9T. Diese Nutzungsbedingungen beziehen sich auf das Vertragsverhältnis zwischen Ihnen – dem Kunden – und uns – D9T – und gelten für alle Verträge, die den D9T READY Webdienst betreffen. Wenn Sie diese Website und die D9T READY Dienste (erreichbar über [d9tready.com](http://d9tready.com)) aufrufen, durchblättern und nutzen, bestätigen Sie, die nachfolgenden Nutzungsbedingungen und alle hier durch Verweis einbezogenen Vertragsbedingungen einzuhalten und als bindend zu akzeptieren. Bitte lesen Sie diese Bedingungen vor Ihrem Besuch der betreffenden Websites sorgfältig durch.

STIMMEN SIE DIESEN BEDINGUNGEN NICHT ZU, SOLLTEN SIE DIE D9T READY DIENSTE NICHT NUTZEN.

## 1. Geltungsbereich, Änderungen

1.1. Wir (D9T GmbH, Heilmeyersteige 131 in 89075 Ulm) erbringen unsere aktuellen Dienstleistungen über die D9T READY Webdienste auf der Grundlage dieser Nutzungsbedingungen. Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, sofern diese Nutzungsbedingungen nicht abschließende Regelungen enthalten.

1.2. Wir behalten uns vor, die Nutzungsbedingungen mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern. Die Änderungen werden Ihnen per E-Mail oder beim Log-in mitgeteilt und gelten als vereinbart, wenn Sie nicht innerhalb von vier Wochen widersprechen. Darauf werden wir Sie in der Mitteilung noch einmal hinweisen.

1.3. Betreiben oder installieren wir Software von anderen Herstellern, insbesondere Open Source Software wie z.B. LINUX, gelten deren jeweilige Lizenzbedingungen vorrangig und sind von Ihnen auch bei der Nutzung unserer Dienste einzuhalten. Sie verpflichten sich, die lizenzvertraglichen und urheberrechtlichen Bestimmungen des jeweiligen Anbieters zu beachten und einzuhalten.

## 2. Begriffsdefinitionen

### Applikation

Eine Applikation ist ein komplettes, virtualisiertes Linux-System ("Server") mit eigenem Festplattenplatz und häufig durch uns vorinstallierter Software. Eine Applikation kann aus einer Vorlage erzeugt, gestartet, gestoppt und gelöscht werden. Nach dem Start wird eine Applikation als "aktiv" bezeichnet, seine reine Existenz als "inaktiv".

Eine Applikation verursacht durch seine Existenz (auch "inaktiv") für den bei D9T READY beanspruchten Festplattenspeicher, und während er "aktiv" ist, zusätzlich durch seinen gebuchten Arbeitsspeicher Kosten, die im Stundentakt von Ihrem Guthabenkonto abgebucht werden.

### Guthabenkonto

Das Guthabenkonto ist ein Prepaid-Konto, das über den Menüpunkt "Subskription" aufgeladen werden kann.

### Kreditlimit

Jedem Benutzer wird ein Kreditlimit eingeräumt.

Das Kreditlimit ist eine betragsmäßig begrenzte Überziehungsmöglichkeit des Guthabenkontos zum Zwecke der Bezahlung des Festplattenspeichers bei Applikationen, sofern das Guthabenkonto nicht ausreichend gedeckt ist.

Das Kreditlimit wird genutzt, wenn für die Bezahlung der laufenden Applikations-Kosten kein ausreichendes Guthaben auf dem Guthabenkonto besteht.

2014-05-23, p. 1 of 6

[info@d9tready.com](mailto:info@d9tready.com)

D9T GmbH Heilmeyersteige 131 89075 Ulm  
Germany

Bankverbindung

IBAN: DE82 6305 0000 0021 1100 58  
BIC: SOLADES1ULM  
Gläubiger-ID: DE56ZZZ00000163279

Finanzamt Ulm

Ust.IdNr. DE-260484638  
Geschäftsführer: Daniel Kraft  
Sitz und Register: Ulm, HRB 722416





## Mögliche Situationsbeschreibungen:

### Guthaben auf Guthabenkonto vorhanden

Applikationen können erzeugt und aktiv betrieben (eingeschaltet) werden.

### Guthaben auf Guthabenkonto aufgebraucht, Kreditlimit vorhanden

Aktive Applikationen werden angehalten.

Applikationen können nicht mehr erzeugt oder aktiv betrieben werden.

Der Festplattenspeicher der Applikationen bleibt erhalten.

### Guthaben auf Guthabenkonto aufgebraucht, Kreditlimit erschöpft

Applikationen werden unwiderruflich gelöscht.

### Guthaben aufladen

Beim Aufladen wird zunächst das eventuell genutzte Kreditlimit bedient und mit dem Restbetrag das Guthabenkonto aufgeladen.

## 3. Registrierung, Vertragsschluss

3.1. Sie verpflichten sich, bei der Registrierung nur der Wahrheit entsprechende Angaben zu machen und diese ständig zu aktualisieren. Aktualisierungen können Sie selbst in Ihrem Nutzer-Account durchführen. Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihnen rechtsgeschäftliche Erklärungen im Rahmen dieses Nutzungsvertrags auch per E-Mail zugehen können, weshalb vor allem die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse aktuell sein muss.

3.2. Wir bestätigen Ihnen die Registrierung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse.

3.3. Mit der Annahme dieser Nutzungsbedingungen durch Anticken der Checkbox im Rahmen der Registrierung kommt der Nutzungsvertrag zustande.

3.4. Widerrufsrecht des Kunden. Soweit es sich beim Kunden um einen Verbraucher (§ 13 BGB) handelt, gilt folgendes:

### Widerrufsbelehrung:

#### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, die Bestätigungs-E-Mail erhalten haben. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

D9T GmbH, Heilmeyersteige 131, 89075 Ulm

E-Mail: [info@d9tready.com](mailto:info@d9tready.com)

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist ansenden.

#### Folgen des Widerrufs

Wenn sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden wir Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnen.



## Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben und/oder Ihrerseits bereits Applikationen genutzt werden.

3.5. Mit der Registrierung wird für Sie ein sog. Nutzer-Account angelegt, den Sie mit dem in der Bestätigungs-E-Mail angegebenen Link freischalten können. In Ihrem Nutzer-Account können Sie Ihre Registrierungsdaten einsehen und ändern. Im Nutzer-Account werden die von Ihnen gewählten Dienste angezeigt und Sie können die von Ihnen akzeptierten Vertrags- und Nutzungsbedingungen und/oder von Ihnen abgegebene Einwilligungserklärungen einsehen, ausdrucken und herunterladen.

3.6. Sobald Ihr Nutzer-Account freigeschaltet wird, werden auch die Dienste, für die Sie sich entschieden haben, freigeschaltet. Hiernach können Sie sich mit Ihren Login-Daten für weitere aktuell von uns angebotene Dienste anmelden. Sollte die Anmeldung unter weiteren Bedingungen stehen, werden Sie vor der Anmeldung ausdrücklich darauf hingewiesen. Für den Zugriff auf Dienste von D9T READY stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: **Direkter Zugriff auf einen Alias-Port** auf dem Host, der die Applikation betreibt (z.B. <http://s2.d9tready.com:11000/>) oder **eine Subdomain von d9tready.com** (\*.\*.d9tready.com), die auf einen internen Port der Applikation gemappt ist. Beide Zuordnungen können jederzeit von D9T verändert werden. Die jeweils aktuelle Zuordnung kann über das D9T READY Web-Interface betrachtet werden. Wir werden Änderungen der Zuordnungen nur aus wichtigen Gründen durchführen. Im Regelfall bleiben die Zuordnungen wie definiert erhalten. Wichtige Gründe können z.B. Fehlerbehebung oder Migrationen von Applikationen auf andere Hosts, z.B. um Ressourcenengpässe zu umgehen, sein.

3.7. Ihr Zugang gewährleistet Ihnen keinen Anspruch auf Erhalt bestimmter Dienste, sondern gibt Ihnen die Möglichkeit, sich für die angebotenen Dienste anzumelden. Die Dienste werden in der jeweils aktualisierten Form angeboten. Erforderliche Änderungen der Einstellungen der Dienste werden wir so durchführen, dass der Betrieb der Dienste möglichst nicht beeinträchtigt wird.

3.8. Inhalte, Applikationen oder sonstige Anwendungen, die unseren Diensten ohne unsere Zeichen oder Firmennamen und/oder mit einem fremden Firmennamen oder -logo versehen sind, stammen von der jeweiligen gekennzeichneten Firma, nicht von uns. Wir gewähren lediglich Zugang zu diesen Inhalten und Anwendungen. Für fremde Inhalte, die wir uns nicht ausdrücklich zueigen gemacht haben, übernehmen wir keine Haftung. Gleiches gilt für Beiträge, die erkennbar von einem anderen Nutzer stammen (z.B. Äußerungen eines Nutzers im Chat). Wir sind weder für diese Inhalte verantwortlich, noch machen wir sie uns zu eigen. Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Rechte durch einen solchen Inhalt verletzt werden, teilen Sie uns dies bitte unter [info@d9tready.com](mailto:info@d9tready.com) mit. Im Falle eines begründeten Verdachts einer Rechtsverletzung, werden wir den Inhalt unverzüglich sperren und weitere erforderliche Schritte einleiten. Die Mitteilungsfunktion darf jedoch nicht missbräuchlich genutzt werden, um andere Dienstanutzer zu schädigen.

3.9. Für eine vorhersehbare Arbeitslast halten wir ausreichend Server-Ressourcen vor. Im Falle, dass unvorhersehbar viele Applikationen erzeugt oder gestartet werden, kann es vorübergehend zu einer eingeschränkten Verfügbarkeit kommen, die wir schnellstmöglich beheben werden. Solche Engpässe zeichnen sich durch schlechte Performance, aber auch durch Fehler beim Starten der Applikationen ab. Eine Garantie, dass Applikationen immer verfügbar sind und mit der gleichen Performance laufen, kann nicht gegeben werden. Vielmehr ist es so, dass die Leistung der Applikationen stark vom allgemeinen Nutzungsverhalten der anderen Nutzer abhängt.

3.10. Wir weisen darauf hin, dass technische Komponenten und Bedingungen, die nicht aus unseren Quellen kommen, zu Störungen oder Ausfällen führen können. Wir tun sehr viel dafür, dass das nicht passiert. Maßgeblich für die Betriebsstunden ist die interne Lauffähigkeit der Maschinen, nicht deren äußere Erreichbarkeit.

3.11. Zur Sicherheit des Netzbetreibers, zur Aufrechterhaltung der Netzintegrität, der Interoperabilität der Dienste und des Datenschutzes führen wir an unseren Systemen regelmäßig Wartungsarbeiten durch. In diesem Zuge kann es sein, dass wir unsere Leistungen unter Berücksichtigung Ihrer Belange vorübergehend einstellen oder beschränken, falls notwendig. Wir werden diese Arbeiten, soweit möglich, in nutzungsarmen Zeiten durchführen. Sollte es notwendig sein, Leistungen vorübergehend länger einzustellen oder zu beschränken, werden wir Sie vorab über Art, Ausmaß und Dauer der Beeinträchtigung informieren, soweit dies möglich ist.

3.12. Falls erforderlich und zumutbar, wirken Sie bei Änderungen, z.B. durch erneute Eingabe der Zugangsdaten oder einfache Umstellung Ihrer Systeme, mit.

3.13. Wir können die Dienste beispielsweise zu Wartungszwecken jederzeit neu starten. Dass nach einem Neustart alles fehlerfrei funktioniert, stellen Sie sicher, indem Sie die Konfiguration entsprechend anpassen und testen.

3.14. Wir führen für interne Reparaturmaßnahmen regelmäßige Backups durch. Diese Backups sind ausschließlich für sog. „Disaster Recovery“ Maßnahmen für unseren Gebrauch bestimmt. Es können keine individuellen Kunden-Applikationen wiederhergestellt werden. Um eine unbeeinträchtigte Anwendung zu gewährleisten, müssen Sie für ein regelmäßiges Backup der Kunden-Applikationen Sorge tragen.

2014-05-23, p. 3 of 6

[info@d9tready.com](mailto:info@d9tready.com)

D9T GmbH Heilmeyersteige 131 89075 Ulm  
Germany

Bankverbindung

IBAN: DE82 6305 0000 0021 1100 58  
BIC: SOLADES1ULM  
Gläubiger-ID: DE56ZZZ00000163279

Finanzamt Ulm

Ust.IdNr. DE-260484638  
Geschäftsführer: Daniel Kraft  
Sitz und Register: Ulm, HRB 722416



#### 4. Vertragslaufzeit, Kündigung, Guthaben Prepaid

4.1. Bei Vertragsbeginn richtet D9T für Sie ein Prepaid Guthabenkonto (Guthabenkonto) ein, welches mit dem bei Vertragsabschluss von Ihnen bei uns eingezahlten Betrag startet. Eventuell werden bei der Anmeldung ein Anmelde-Bonus und/oder ein Kreditlimit eingetragen.

4.2. Ihr Guthabenkonto können Sie jederzeit in Ihrem persönlichen Bereich einsehen. Wir belasten das Guthabenkonto mit den Entgelten für die jeweils von Ihnen in Anspruch genommenen Services, wodurch sich das Guthaben verringert.

4.3. Für die ununterbrochene Nutzung unserer Dienste stellen Sie bitte sicher, dass Ihr Guthabenkonto im Plus geführt wird.

4.4. Nutzungszeitraum: Im Nutzungszeitraum können Sie die vertragsgegenständlichen Dienste nutzen, vorausgesetzt das Guthabenkonto weist ein für die Leistung ausreichendes Guthaben auf. Reicht das Guthaben auf dem Guthabenkonto bei der nächsten Abrechnung im Intervall für die Bezahlung eines oder mehrerer Dienste nicht aus, endet der Nutzungszeitraum der jeweiligen Dienste mit Ablauf des bereits bezahlten Intervalls. Sobald das Guthabenkonto nicht ausreichend Deckung aufweist, erhalten Sie eine E-Mail (Erinnerungsmail), in der Sie aufgefordert werden, entweder das Guthaben aufzuladen oder Ihre Daten zu sichern, bzw. von unseren Servern zu entfernen.

4.5. Kreditlimit: Wird das Mindestguthaben für den folgenden Intervall trotz Erinnerungsmail unterschritten, endet der Nutzungszeitraum. In diesem Fall kann Ihnen ein Kreditlimit gewährt werden, es werden jedoch alle aktiven Dienste inaktiv geschaltet. So können Sie die Dienste für einen gewissen Zeitraum abgeschaltet beibehalten, jedoch nicht aktiv nutzen. Um die Dienste wieder zu starten, muss der Saldo ausgeglichen und Guthaben auf das Guthabenkonto eingezahlt werden.

4.6. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigen Grund (§ 314 BGB) bleibt für beide Parteien unberührt. Eine außerordentliche Kündigung bedarf stets der Schriftform.

#### 5. Pflichten/Obliegenheiten des Kunden

5.1. Sie sind verpflichtet, Daten die zur Vertragsabwicklung und Erbringung der Dienste notwendig sind, vollständig und richtig anzugeben und Änderungen unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt v.a. für Ihre Adressdaten und die E-Mail-Adresse. Sie müssen sicherstellen, dass die angegebene E-Mail-Adresse jederzeit E-Mails von uns empfangen kann. Änderungen können Sie direkt über Ihren Account vornehmen.

Sie müssen für Kontodeckung sorgen, damit Sie nicht in das Kreditlimit fallen und Ihre Applikationen gestoppt oder gelöscht werden.

5.2. Sie sind verpflichtet, Ihre Systeme und Programme so einzurichten, dass weder die Integrität, noch die Verfügbarkeit oder die Sicherheit der Infrastruktur, die wir für unsere Dienste einsetzen, beeinträchtigt wird. Agieren oder reagieren Ihre Systeme abweichend vom Regelbetriebsverhalten und beeinträchtigen dadurch die Integrität, die Verfügbarkeit oder die Sicherheit unserer Infrastruktur, können wir Dienste vollständig oder teilweise sperren.

5.3. Sie sind verpflichtet, Passwörter regelmäßig zu ändern und diese, genau wie sonstige Zugangsdaten, sorgfältig zu verwalten und geheim zu halten. Leistungen, die durch Missbrauch Ihrer Kennung durch Dritte, über Ihre Zugangsdaten und Passwörter genutzt und bestellt werden, müssen von Ihnen bezahlt werden, soweit Sie dies zu vertreten haben. Sie sind verpflichtet, uns umgehend zu informieren, sobald Sie Kenntnis davon erlangen, dass unbefugte Dritte Ihr Passwort kennen.

5.4. Wir weisen Sie darauf hin, dass es in Ihrer Verantwortung liegt, Ihre Daten in regelmäßigen Abständen zu sichern. Dabei dürfen Daten, die auf unseren Servern abgelegt sind, nicht auf diesen sicherungsgespeichert werden. Führen Sie v.a. vor Beginn von Arbeiten am Computersystem und vor der Installation von Software eine vollständige Datensicherung durch. Vor der operativen Nutzung eines Programms sollten Sie dieses gründlich auf Mängelfreiheit und Verwendbarkeit in Ihrer konkreten Situation überprüfen.

5.5. Sie sind dafür verantwortlich, dass Ihre Domain(s) und Ihre Inhalte weder gesetzliche Vorschriften, noch Rechte Dritter verletzen. Insbesondere sind Sie dazu verpflichtet, keine Inhalte bzw. Informationen online zu stellen, durch die gegen gesetzliche Bestimmungen, die Persönlichkeitsrechte und/oder Schutzrechte Dritter oder gegen die guten Sitten verstoßen wird. Kommt es zu einem Verstoß, sind wir berechtigt, Domainnamen und E-Mail-Adressen der jeweils zuständigen Registrierungsstelle zurückzugeben.

5.6. Unzulässige Nutzung: Sie verpflichten sich, weder die Systemsicherheit noch die Systemstabilität von uns und unseren Kunden zu beeinträchtigen. Verletzungen der System- und Netzwerksicherheit stellen Vertragsverletzungen dar, für die Sie haften. Sie verpflichten sich im Besonderen, - die Netze nicht durch ungezielte oder unsachgemäße Verbreitung von Daten zu belasten, v.a. nicht ohne das ausdrückliche Einverständnis des jeweiligen Empfängers E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden (Verbot von Mail- Spamming);

2014-05-23, p. 4 of 6

[info@d9tready.com](mailto:info@d9tready.com)

D9T GmbH Heilmeyersteige 131 89075 Ulm  
Germany

Bankverbindung  
IBAN: DE82 6305 0000 0021 1100 58  
BIC: SOLADES1ULM  
Gläubiger-ID: DE56ZZZ00000163279

Finanzamt Ulm  
Ust.IdNr. DE-260484638  
Geschäftsführer: Daniel Kraft  
Sitz und Register: Ulm, HRB 722416





- sicherzustellen, dass Ihre auf einem unserer Server eingesetzten Skripte und Programme nicht mit Fehlern behaftet sind, welche unsere Leistungserbringung stören könnte.

- Alle Personen, denen die Nutzung unserer Dienste ermöglicht wird, auf die Einhaltung dieser Pflichten hinzuweisen.

Werden uns Rechtsverletzungen, unzulässige Nutzungen oder Gefährdungen bekannt, reagieren wir im Regelfall mit folgenden Maßnahmen: - Wird uns von Dritten glaubhaft gemacht, dass Inhalte einer Internetpräsenz oder eine Domain an sich ihre Rechte verletzen, oder erscheint es aufgrund objektiver Anhaltspunkte als wahrscheinlich, dass durch Domains oder Inhalte Rechtsvorschriften verletzt werden, können wir die Internetseite vorübergehend sperren, solange die Rechtsverletzung oder der Streit mit dem Dritten über die Rechtsverletzung andauert. - Verstoßen Inhalte, die von Ihnen eingebracht werden, gegen geltende Gesetze, können wir Ihren Account ohne vorherige Ankündigung sperren und den Vertrag außerordentlich und fristlos kündigen. Eine Rückforderung anteiliger Nutzungsentgelte durch den Kunden ist in diesem Fall ausgeschlossen. - Wir sind berechtigt, den Account bei unzulässiger Nutzung ggf. ohne Vorwarnung zu sperren, sofern dies zur Sicherung der Systemsicherheit und Systemstabilität notwendig ist.

5.7. Sie sind dazu verpflichtet, Hinweismails von D9T READY, die Ihr Nutzerkonto bei D9T READY betreffen, in angemessenen Abständen abzurufen und auf eigenen Rechnern zu speichern.

## 6. Datennutzung/Datenschutz

Wir erheben und verarbeiten Daten im Rahmen der gesetzlichen Datenschutzregeln. Informationen finden Sie in der Datenschutzerklärung.

## 7. Haftung

7.1. Wir schließen die Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern diese keine vertragswesentlichen Pflichten, Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien betreffen oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen unserer Erfüllungsgehilfen.

7.2. Verletzen wir oder einer unserer Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise, ist die Haftung auf den typischen Schaden beschränkt, den wir bei Vertragsschluss vernünftigerweise vorhersehen konnten, es sei denn die Pflichtverletzung geschieht vorsätzlich oder grob fahrlässig.

7.3. Für Datenverluste, die nicht von unseren Diensten zu verantworten sind, übernehmen wir keine Haftung.

## 8. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Für diese AGB, für die sonstigen Verträge sowie für die Geschäftsbeziehungen, die zwischen den Vertragsparteien geschlossen werden, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Der Gerichtsstand ist, soweit dies zulässig vereinbart werden kann, Ulm. Andere nationale Rechte sowie das internationale Kaufrecht werden ausgeschlossen.

## 9. Sonstiges/Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Vertragsbedingungen. Die Vertragsparteien verpflichten sich dazu, unwirksame oder nichtige Klauseln durch solche zu ersetzen, die wirksam sind und dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder nichtigen Klausel am nächsten kommen. Dies gilt entsprechend für Lücken in den Nutzungsbedingungen, den AGB oder in den Verträgen.

**Vielen Dank, dass Sie unsere rechtlichen Informationen zur Kenntnis genommen haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude auf unserer Website!**

2014-05-23, p. 5 of 6

[info@d9tready.com](mailto:info@d9tready.com)

D9T GmbH Heilmeyersteige 131 89075 Ulm  
Germany

Bankverbindung

IBAN: DE82 6305 0000 0021 1100 58  
BIC: SOLADES1ULM  
Gläubiger-ID: DE56ZZZ00000163279

Finanzamt Ulm

Ust.IdNr. DE-260484638  
Geschäftsführer: Daniel Kraft  
Sitz und Register: Ulm, HRB 722416



## Muster Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es an uns zurück)

An

D9T GmbH, Heilmeyersteige 131, 89075 Ulm

E-Mail: [info@d9tready.com](mailto:info@d9tready.com)

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistungen:

\_\_\_\_\_

Bestellt am (\*) erhalten am (\*) \_\_\_\_\_

Name des/der Verbraucher(s) \_\_\_\_\_

Anschrift des/der Verbraucher(s) \_\_\_\_\_

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

-----  
(\* Unzutreffendes streichen)

2014-05-23, p. 6 of 6

[info@d9tready.com](mailto:info@d9tready.com)

D9T GmbH Heilmeyersteige 131 89075 Ulm  
Germany

Bankverbindung

IBAN: DE82 6305 0000 0021 1100 58  
BIC: SOLADES1ULM  
Gläubiger-ID: DE56ZZZ00000163279

Finanzamt Ulm

Ust.IdNr. DE-260484638  
Geschäftsführer: Daniel Kraft  
Sitz und Register: Ulm, HRB 722416

## 1 Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“ genannt) werden zum Bestandteil sämtlicher Verträge, welche die Firma D9T GmbH mit Sitz in Ulm (nachfolgend „Dienstleister“ genannt) mit ihren Kunden schließt. Sie gelten somit auch für alle künftigen Geschäfte, auch wenn ihre Geltung nicht mehr ausdrücklich vereinbart wurde, spätestens mit Annahme der Leistung. Die AGB des Dienstleisters gelten ausschließlich. Abweichende Bedingungen gelten nur, wenn der Dienstleister ausdrücklich und schriftlich ihrer Geltung zugestimmt hat.

1.2 Für Domainverträge gelten über diese AGB hinaus die Domain-AGB.

1.3 Der Dienstleister ist jederzeit berechtigt diese AGB einschließlich aller Angaben wie Benutzungsbedingungen, Preislisten, Leistungsbeschreibungen etc. zu ändern oder zu ergänzen. Die geänderten AGB werden dem Kunden per E-Mail oder schriftlich bekannt gegeben. Widerspricht der Kunde den geänderten oder ergänzten Bedingungen nicht innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung, so werden die geänderten oder ergänzenden Bedingungen wirksam. Widerspricht der Kunde fristgemäß, so ist der Dienstleister berechtigt, den Vertrag zu dem Zeitpunkt zu kündigen, an dem die geänderten oder ergänzenden Geschäftsbedingungen in Kraft treten sollen. Kündigt der Dienstleister nicht, so wird der Vertrag zu den alten Bedingungen fortgesetzt.

1.4 Übertragungen und Abtretungen von Rechten und Pflichten des Kunden gegen den Dienstleister auf Dritte aus den zwischen den Vertragsparteien bestehenden Vertragsverhältnissen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Dienstleisters.

1.5 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie alle diesbezüglichen Änderungen sind auf den Seiten des Dienstleisters online im Internet unter <http://d9t.de> dauerhaft verfügbar. Der Kunde wird zur Zustimmung dieser AGB ausdrücklich aufgefordert.

## 2 Leistungen

2.1 Der Dienstleister darf sich zur Erfüllung der diesem obliegenden Leistungsverpflichtungen Dritter als Erfüllungshilfen bedienen. Die vertraglichen Pflichten des Dienstleisters bleiben hiervon unberührt.

2.2 Falls der Kunde eine Leistung Dritter über den Dienstleister bestellt oder als Zusatzleistung über den Dienstleister mitbestellt, begründet dies getrennte Vertragsverhältnisse mit dem jeweiligen Kooperationspartner des Dienstleisters. Solche Verträge enden unabhängig vom Vertragsverhältnis zwischen dem Dienstleister und dem Kunden und berühren dieses nur im ausdrücklich angegebenen Umfang.

2.3 Der Einbeziehung von Geschäftsbedingungen des Kunden in das Vertragsverhältnis zwischen dem Dienstleister und dem Kunden wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

## 3 Zustandekommen von Verträgen; Angebote und Preise

3.1 Die Angebote des Dienstleisters, insbesondere die in Print- sowie elektronischen Medien angebotenen Leistungen und Preise, sind freibleibend und unverbindlich. Dabei handelt es sich lediglich um eine invitatio ad offerendum.

3.2 Der Vertrag zwischen dem Dienstleister und dem Kunden kommt erst dadurch zustande, dass der Dienstleister das Angebot des Kunden auf Abschluss eines Vertrags schriftlich annimmt. Ebenso bedürfen sonstige Erklärungen und sämtliche Bestellungen zur Rechtswirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch den Dienstleister.

## 4 Laufzeit der Verträge

4.1 Verträge über wiederkehrende Leistungen werden auf unbestimmte Zeit geschlossen. Sie können von jedem Vertragsteil im Rahmen der vertraglich vereinbarten Kündigungsfrist zum Ende der jeweiligen Leistungsperiode aufgekündigt werden.

4.2 Der Vertrag über wiederkehrende Leistungen beginnt ab dem Zeitpunkt zu laufen, ab dem der Kunde die Leistungen des Dienstleisters in Anspruch nehmen kann.

4.3 Die Mindestlaufzeit für Hosting, Miet-Softwaresysteme (Application Service Providing, im Folgenden ASP genannt), SSL-Zertifikate und geringfügige Leistungen, insbesondere Backup-Verträge, E-Mail Hosting und Update-Verträge, beträgt, soweit nicht ausdrücklich und schriftlich anders vereinbart, 24 Monate ab dem Zeitpunkt, zu dem der Kunde die Leistungen des Dienstleisters in Anspruch nehmen kann.

## 5 Kündigung

5.1 Bei allen Verträgen, die wiederkehrende Leistungen des Dienstleisters zum Gegenstand haben, ist nach Ablauf der Mindestlaufzeit jede Vertragspartei berechtigt, das Vertragsverhältnis mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende schriftlich zu kündigen.

5.2 Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein solcher Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde mit der Zahlung der Entgelte, bzw. eines nicht unerheblichen Teils der Entgelte für bereitgestellte Leistungen mehr als vier Wochen in Verzug kommt. Ein Teil der Entgelte ist dann als nicht unerheblich anzusehen, wenn er EUR 10,00 erreicht. Der Dienstleister ist in diesem Falle berechtigt, die auf die restliche Vertragslaufzeit entfallenden Nutzungsentgelte abzüglich etwa ersparter Aufwendungen als Schadenersatz zu verlangen.

5.3 In jedem Fall hat die Kündigung – unerheblich, ob es sich dabei um eine ordentliche oder um eine außerordentliche Kündigung handelt – schriftlich zu erfolgen. Dies gilt sowohl für den Dienstleister als auch für den Kunden.

## 6 Fälligkeit und Zahlungsmodalitäten

6.1 Bei Verträgen, die wiederkehrende Leistungen des Dienstleisters zum Gegenstand haben, wird die Zahlung der Leistungen durch den Kunden bereits im Voraus fällig. Hierzu wird vom Dienstleister unabhängig von der jeweiligen Vertragslaufzeit ein Zahlungsintervall festgesetzt, in dem die entstehenden Kosten vom Kunden im Voraus zu bezahlen sind. Im Fall einer Vertragskündigung innerhalb des Intervalls erstattet der Dienstleister dem Kunden die zu viel bezahlten Kosten zurück.

6.2 Sofern der Dienstleister Softwareentwicklungsleistungen für den Kunden erbringt, erfolgt die Abnahme in monatlichen Teilen

und ist vom Kunden schriftlich zu bestätigen. Über die Softwareentwicklung wird ein separater Entwicklungsvertrag zwischen dem Dienstleister und dem Kunden geschlossen. Die Abnahme von Teilleistungen gilt spätestens zwei Wochen nach der Fertigstellung sowie bei Inbetriebnahme und/oder Nutzung als erfolgt, sofern sich der Kunde die Abnahme nicht ausdrücklich vorbehalten hat. Nach Fertigstellung der gesamten vom Dienstleister geschuldeten Softwareentwicklung findet eine Endabnahme statt. Dabei soll geklärt werden, ob die geschuldete Software funktioniert und ob das gesamte vom Dienstleister zu erstellende Werk den vereinbarten Anforderungen genügt und fehlerfrei funktioniert. Der Kunde verpflichtet sich, diese Endabnahme binnen zwei Wochen nach Fertigstellung der zu erstellenden Software durchzuführen.

6.3 Die Rechnungen des Dienstleisters sind vom Kunden innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt rein netto ohne Abzug zu begleichen. Kommt der Kunde dem nicht nach, ist der Dienstleister berechtigt, die mit dem Vertrag verbundenen Leistungen bis zur vollständigen Begleichung der Rechnung auszusetzen. Die Vertragslaufzeit sowie das kostenpflichtige Vorhalten der Betriebsbereitschaft bleiben davon unberührt. Ein Minderungs- oder Schadenersatzanspruch des Kunden ergibt sich daraus nicht.

6.4 Zahlungen des Kunden mit befreiender Wirkung können ausschließlich an den Dienstleister erfolgen.

6.5 Der Kunde ist verpflichtet, dem Dienstleister auf dessen schriftliches Verlangen für die Bezahlung monatlicher Entgelte eine Bankeinzugermächtigung für das Konto des Kunden zu erteilen. Der Kunde hat insoweit für ausreichende Deckung des Kontos Sorge zu tragen. Ist aufgrund eines vom Kunden zu vertretenden Grundes eine Teilnahme am Lastschriftverfahren nicht möglich, fällt aufgrund des erhöhten Bearbeitungsaufwands eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 12,00 EUR pro Rechnung an. Bei Rücklastschriften ist der Dienstleister berechtigt, dem Kunden neben den anfallenden Bankgebühren eine pauschale Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5,00 EUR zu berechnen, soweit die Rücklastschrift vom Kunden zu vertreten ist.

6.6 Der Dienstleister kann dem Kunden Rechnungen über geringe Beträge auch in ausschließlich elektronischer Form zustellen. In diesem Fall erklärt sich der Kunde ausdrücklich damit einverstanden, dass ihm keine Rechnungen in Schriftform und auf dem Postweg zugesandt werden. Die Rechnung gilt als erhalten, wenn sie an die dem Dienstleister bekannte E-Mail-Adresse des Kunden übersandt worden ist. Verlangt der Kunde dennoch eine Versendung der Rechnung auf dem Postweg, ist der Dienstleister berechtigt, hierfür ein zusätzliches Entgelt von € 3,00 pro Rechnung zu verlangen.

6.7 Einwendungen gegen die Rechnungen des Dienstleisters sind vom Kunden innerhalb von 30 Tagen nach deren Zugang schriftlich geltend zu machen. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung. Der Kunde kann auch nach Fristablauf eine Berichtigung der Rechnungen verlangen, muss aber die Unrichtigkeit der Abrechnung nachweisen.

6.8 Der Dienstleister stellt pro berechtigter Zahlungserinnerung eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 sowie pro berechtigter Mahnung eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 in Rechnung.

6.9 Wird dem Dienstleister nach dem Vertragsschluss eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden bekannt, so ist der Dienstleister berechtigt, nach ausstehende Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistungen zu erbringen. Dies gilt insbesondere dann, wenn der Kunde mit den Zahlungen fälliger Rechnungen in Verzug kommt, wenn über das Vermögen des Kunden das Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt wird o.ä. Werden die Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen vom Kunden nicht innerhalb einer angemessenen Frist von mindestens zehn Werktagen erbracht, so kann der Dienstleister von dem Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten. Die Geltendmachung weiterer Rechte bleibt dem Dienstleister ausdrücklich vorbehalten.

## 7 Leistungen des Dienstleisters

7.1 Termine für die Erbringung der Leistungen des Dienstleisters sind nur verbindlich, wenn der Dienstleister dies ausdrücklich schriftlich bestätigt und der Kunde rechtzeitig alle in seinem Einflussbereich liegenden Voraussetzungen zur Ausführung der Leistung durch den Dienstleister getroffen hat.

7.2 Sobald eine Sendung den Dienstleister oder einen vom Dienstleister beauftragten Dritten verlassen hat, geht die Gefahr auf den Kunden über. Der Transport erfolgt auf Kosten des Kunden, soweit nicht schriftlich etwas anders vereinbart wurde. Auf Verlangen des Kunden wird die Ware vom Dienstleister versichert, die Kosten hierfür trägt der Kunde. Transportschäden sind unverzüglich beim Transporteur und beim Absender anzuzeigen.

7.3 Unvorhersehbare Ereignisse aufgrund höherer Gewalt (z.B. behördliche Maßnahmen und Anordnungen, Ausfall von Telekommunikationsverbindungen und Kommunikationsnetzen, Leistungsverzug von Lieferanten, Streik, Krieg, Embargo, Blitzschlag, Blockade, Aussperrung, Störungen im Bereich der Dienste der Deutschen Telekom etc.), auch wenn sie bei Lieferanten oder Unteraufnehmern des Dienstleisters oder deren Unterpunkten, Unteraufnehmern bzw. bei den vom Dienstleister Betreibern von Subknotenrechnern (POPs) eintreten) sowie sonstige unvermeidbare, außerhalb des Einflussbereiches des Dienstleisters liegende oder vom Dienstleister nicht zu vertretende Störungen und Ereignisse, die zu Liefer- und Leistungsverzögerungen des Dienstleisters führen, berechtigen den Dienstleister, die Leistungserbringung für die Dauer der Behinderung zusätzlich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben, oder wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Wenn die Behinderung länger als drei Monate dauert, ist der Kunde nach angemessener Nachfristsetzung berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Wird der Dienstleister von seiner Verpflichtung frei, kann der Kunde hieraus keine Schadenersatzansprüche herleiten. Auf die genannten Umstände kann sich der Dienstleister nur berufen, wenn der Kunde vom Dienstleister unverzüglich über die Behinderung unterrichtet wurde. Bei Ausfällen von Diensten wegen einer außerhalb des Verantwortungsbereiches des Dienstleisters liegenden Störung erfolgt keine Rückvergütung von Entgelten. Im Übrigen werden Ausfallzeiten nur dann erstattet, wenn der Dienstleister oder einer seiner Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen den Fehler verschuldet oder

mindestens fahrlässig verursacht hat und sich der Ausfallzeitraum über mehr als einen Werktag erstreckt.

7.4 Zumutbare Teilreparaturen und Teillieferungen des Dienstleisters sind zulässig. Solche Leistungs- und Lieferverzögerungen sind dem Kunden mitzuteilen. Der Kunde kann im Falle des Verzugs dem Dienstleister schriftlich eine angemessene Nachfrist setzen. Nach fruchtlosem Ablauf dieser Nachfrist ist der Kunde berechtigt, schriftlich vom Vertrag zurück zu treten.

7.5 Der Dienstleister behält sich das Recht vor, sämtliche Leistungen im Rahmen des technischen Fortschritts jederzeit, auch ohne vorherige Ankündigung, zu verbessern oder zu ändern.

7.6 Kostenlose Leistungen des Dienstleisters sind freiwillige Leistungen, auf die zu keiner Zeit ein Rechtsanspruch des Kunden besteht. Die Leistungen können vom Dienstleister jederzeit, auch ohne vorherige Ankündigung, verändert oder eingestellt werden. Ein Minderungs-, Erstattungs- oder Schadenersatzanspruch des Kunden ergibt sich hieraus nicht.

7.7 Die technische Wartung und Änderung der Hardware erfolgt ausschließlich durch den Dienstleister oder durch vom Dienstleister beauftragte Dritte. Sofern die Wartung und Änderung der Hardware durch vom Dienstleister beauftragte Dritte durchgeführt wird, haftet der Dienstleister dem Kunden gegenüber nicht. Der Dienstleister tritt dem Kunden jedoch sämtliche Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche gegen den beauftragten Dritten ab. Der Kunde nimmt diese Abtretung an.

7.8 Der Kunde ist nicht berechtigt, die Hardware des Dienstleisters zu besichtigen, zu demontieren, zu entfernen oder zu ändern. Verstößt der Kunde gegen diese Unterlassungspflicht, sind sämtliche Ansprüche des Kunden gegen den Dienstleister auf Gewährleistung und Schadenersatz ausgeschlossen. Der Dienstleister ist in diesem Fall jedoch berechtigt, das Vertragsverhältnis mit dem Kunden mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Daneben haftet der Kunde dem Dienstleister auf Schadenersatz.

7.9 Der Dienstleister gewährleistet dem Kunden eine Verfügbarkeit des an die Systeme des Dienstleisters angeschlossenen Backbones von 99,5%, sowie eine Dienstverfügbarkeit der Konnektivität am Serversystem von mindestens 99%, jeweils errechnet aus dem Jahresmittel (360 Tage). Die durchschnittliche Bereitstellungszeit (ggf. ohne endgültigen IP-Adressraum und endgültige Domains) berechnet sich ab Auftragsbestätigung durch den Dienstleister. Die Dienste werden am vereinbarten Übergabepunkt bereitgestellt. Der Dienstleister übernimmt keine Gewähr für Störungen, die auf Eingriffe des Kunden oder Dritter, die technische Ausstattung des Kunden oder ungeeignete, unsachgemäße oder fehlerhafte Nutzung zurückzuführen sind.

## 8 Übergang von Eigentumsrechten

Beim Erwerb von Hard- oder Software durch den Kunden bleibt diese bis zur vollständigen Begleichung der Rechnung Eigentum des Dienstleisters. Bei Dienstleistungen mit einem verwertbaren (Teil-) Ergebnis, insbesondere bei Konzeptions-, Programmier- und Designleistungen, bleibt der Dienstleister bis zur vollständigen Begleichung der Rechnung Inhaber des Alleinverwertungsrechtes.

## 9 Leistungspflichten des Kunden

9.1 Der Kunde wird dem Dienstleister alle für die Durchführung der Vertragsleistungen erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellen und die für die Durchführung des Vertrages erforderlichen Entscheidungen kurzfristig treffen.

9.2 Der Dienstleister wird den Kunden erforderlichenfalls schriftlich und detailliert zur Einhaltung seiner Mitwirkungspflichten auffordern.

9.2.1 Der Kunde ist insbesondere verpflichtet, die geforderte Installationsumgebung bereitzustellen und die Zugangsdaten zu den benötigten Systemen mitzuteilen und den physikalischen Zugang zu den benötigten Systemen zu verschaffen sowie alle von ihm für die Nutzung von ASP-Produkten vorgesehenen Nutzer zu benennen. Der Kunde verpflichtet sich ferner, jede durch Organisationsveränderungen, Mitarbeiterwechsel o.ä. hervorgerufene Veränderung in der Zuordnung der Nutzer, dem Dienstleister mitzuteilen.

9.2.2. Der Kunde hat die Pflicht, innerhalb der vom Dienstleister gesetzten Frist, projektrelevante Daten zu liefern.

9.2.3 Der Kunde übernimmt es, eine Datenverbindung zwischen dem von ihm zur Nutzung vorgesehenen Arbeitsplatz und dem vom Dienstleister definierten Übergabepunkt herzustellen. Der Dienstleister ist berechtigt, den Datenübergabepunkt jederzeit neu zu definieren, sofern dies erforderlich ist, um eine reibungslose Inanspruchnahme der Leistungen durch den Kunden zu ermöglichen. Der Kunde wird in diesem Fall eine Verbindung zu dem neu definierten Übergabepunkt herstellen.

9.2.4 Der Kunde hat seine Infrastruktur entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik so zu konfigurieren und zu gestalten, dass sie weder Ziel noch Ausgangspunkt von Störungen ist, die geeignet sind, den vom Dienstleister oder einem Dritten angebotenen Internetdienst oder generell einen reibungs- und fehlerlosen Netzbetrieb zu beeinträchtigen. Der Kunde wird seinen eigenen Kunden ("Drittenträger") diese Verpflichtungen ebenfalls auferlegen.

9.2.5 Im Falle der Funktionsstörung der Software oder der Netzverbindung wird der Kunde dies dem Dienstleister unverzüglich unter Angabe der näheren Umstände des Auftretens der Funktionsstörung, ihrer Auswirkungen und möglicher Ursachen mitteilen. Für die Mitteilung wird der Kunde gegebenenfalls auf qualifizierte Mitarbeiter zurückgreifen und den Dienstleister bei der Feststellung ihrer Ursachen sowie bei deren Beseitigung in zumutbarem Umfang zu unterstützen. Stellt sich dabei heraus, dass die Störung nicht vom Dienstleister zu vertreten ist bzw. nicht auf einen Fehler der von dem Dienstleister erbrachten Leistungen beruht, ist der Dienstleister berechtigt, dem Kunden den hierdurch verursachten Aufwand in Rechnung zu stellen.

9.2.6 Der Kunde ist nicht berechtigt, die Software Dritten zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Dritter ist nicht, wer im Auftrag des Kunden die Leistungen unentgeltlich in Anspruch nimmt, wie beispielsweise Angestellte des Kunden, freie Mitarbeiter im Rahmen eines Auftragsverhältnisses etc. Eine Weitervermietung der Software wird dem Kunden ausdrücklich nicht gestattet.

9.2.7 Sofern ihm Zugangsdaten zur Verfügung gestellt werden, ist

der Kunde verpflichtet, diese sorgfältig zu verwahren und eine Nutzung durch Dritte auszuschließen.

9.2.8 Dem Dienstleister sind die verantwortlichen Ansprechpartner zu nennen und bei deren Ausfall Ersatzansprechpartner zu gewährleisten.

9.2.9 Sofern Vertragsnehmer, insbesondere Dritte, beauftragt werden, ist die Sicherstellung der Termineinhaltung und Arbeitsqualität von beteiligten Dritten, insbesondere die rechtzeitige Überlassung von Verschlüsselungszertifikaten, zu gewährleisten.

9.3 Leistungspflichten des Kunden - Vervielfältigungs- und Urheberrechte:

9.3.1 Der Kunde darf die vertragsgegenständliche Software nicht vervielfältigen, es sei denn eine Vervielfältigung ist für die Benutzung der Software notwendig. Zur notwendigen Vervielfältigung zählt das Laden der Software in den Arbeitsspeicher, nicht jedoch die auch nur vorübergehende Installation oder das Speichern der Software auf Datenträgern (Festplatten o.ä.) der von dem Kunden eingesetzten Hardware.

9.3.2 Weitergehende Vervielfältigungen, zu denen insbesondere auch der Ausdruck des Programmcodes sowie das Fotokopieren des Benutzerhandbuchs zählen, darf der Kunde nicht anfertigen. Die Befugnis des Kunden zur Vervielfältigung des Programmcodes unter den Voraussetzungen des § 69 e Abs. 1 UrhG bleibt unberührt.

9.4 Leistungspflichten des Kunden - Änderungen an der Software:

9.4.1 Der Kunde darf keine Änderungen an der Software vornehmen. Dies gilt nicht für Änderungen, die für die Beseitigung von Fehlern notwendig sind, sofern der Dienstleister sich mit der Behebung des Fehlers in Verzug befindet, die Fehlerbeseitigung ablehnt oder - insbesondere wegen der Beantragung oder Eröffnung des Insolvenzverfahrens - zur Fehlerbeseitigung außerstande ist.

9.4.2 Die Dekompilierung der überlassenen Software ist unzulässig. Ausgenommen hiervon sind Vervielfältigungen des Codes oder Übersetzungen der Codeform, die unerlässlich sind, um die erforderlichen Informationen zur Herstellung der Interoperabilität eines unabhängig geschaffenen Computerprogramms mit der überlassenen Software oder mit anderen Computerprogrammen zu erhalten, sofern die in § 69 e Abs. 1 Nr. 1 bis 3 Urhebergesetz angegebenen Voraussetzungen erfüllt sind.

9.5 Sollte der Kunde eine oder mehrere der in 9.2 genannten Mitwirkungspflichten schuldhaft verletzen, so ist der Dienstleister berechtigt den Kunden zur Erfüllung der Mitwirkungspflichten aufzufordern und gleichzeitig die Kündigung bei Nichtnachkommen der Aufforderung anzudrohen.

9.6 Kommt der Kunde schon nach einmaliger Aufforderung des Dienstleisters zur Mitwirkung dieser Pflicht nicht nach, steht dem Dienstleister das Recht zur Kündigung zu.

9.7 Unbeschadet des Rechts der Kündigung kann der Dienstleister im Falle der schuldhaften Verletzung der in 9.2 genannten Mitwirkungspflichten vom Kunden Ersatz des ihm durch die vorzeitige Aufhebung des Dienstverhältnisses entstehenden Schadens mindestens aber 15 % des Kaufpreises oder Ersatz der Wertminderung verlangen.

9.8 Dem Kunden wird ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass ein Schaden oder eine Wertminderung überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die Pauschale ist.

9.9 Der Kunde verpflichtet sich, bei der Nutzung der Dienste des Dienstleisters alle geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften sowie die Anweisungen des Dienstleisters zu beachten.

9.10 Der Kunde ist für die von ihm praktizierte Nutzung der Dienste des Dienstleisters selbst verantwortlich. Eine Haftung des Dienstleisters ist ausgeschlossen. Für den Dienstleister besteht in keinem Fall eine Prüfungspflicht der vom Kunden praktizierten Nutzung, insbesondere der durch den Kunden bereitgestellten Inhalte. Der Kunde stellt den Dienstleister von etwaigen Ansprüchen Dritter frei, die auf rechtswidrigen Handlungen oder bereitgestellten Inhalten des Kunden beruhen.

9.11 Dem Kunden ist bekannt, dass das Internet eine öffentliche und internationale Institution ist. Er verpflichtet sich, das Internet sowie die Dienstleistungen des Dienstleisters und dessen Systeme nur im Rahmen der geltenden deutschen Gesetze zu nutzen und alle behördlichen Vorschriften sowie die Anweisungen des Dienstleisters zu beachten. Er wird daher insbesondere unter Erfregung aller erforderlichen und geeigneten Maßnahmen dafür Sorge tragen, dass keine gesetzeswidrigen Inhalte über die Übertragungswege, die vom Dienstleister zur Erbringung der Leistung verwendet und zur Verfügung gestellt werden, geleitet werden.

9.12 Der Kunde ist verpflichtet, eine gültige E-Mail Adresse anzugeben, die als primäre Kontaktmöglichkeit dient. Diese muss regelmäßig abgerufen und gelesen werden.

## 10 System- und Softwareupdates

Sofern keine anders lautenden Vereinbarungen getroffen wurden trägt der Dienstleister Sorge für die technische Wartung der Systeme im Rahmen der Betriebsbereitschaft sowie die Aktualisierung der darauf betriebenen und durch den Dienstleister bereitgestellten Software. Der Kunde hat keinen Anspruch auf bestimmte Versionen oder Aktualisierungen der Systemsoftware (Betriebssystem, Webserver und Standarddienste). Sind die technischen Wartungs- und Aktualisierungsmaßnahmen nicht ohne kurzzeitige Betriebsunterbrechungen durchführbar, so wird der Dienstleister den Kunden im Vorfeld informieren.

## 11 Datenschutzvereinbarungen

11.1 Beide Vertragsparteien sind zur besonderen Sorgfalt im Umgang mit Daten verpflichtet. Der Dienstleister sammelt persönliche Daten des Kunden nur in dem Umfang, der für den reibungslosen Geschäftsablauf notwendig ist. Dazu gehört die Speicherung von personenbezogenen Daten, insbesondere Adress- und Telekommunikationsdaten, steuerrelevante Daten und sonstige Daten, die für die Bearbeitung von Aufträgen notwendig sind, auf einem Datenträger. Der Kunde wird hiermit gem. § 33 Abs. 1 des Bundesdatenschutzgesetzes davon unterrichtet, dass der Dienstleister seine Anschrift in maschinenlesbarer Form und für Aufgaben, die sich aus dem Vertrag ergeben, maschinell verarbeitet. Soweit sich der Dienstleister Dritter zur Erbringung der angebotenen Dienste be-

dient, ist der Dienstleister berechtigt, die Teilnehmerdaten offen zu legen, wenn dies für die Sicherstellung des Betriebes erforderlich ist. Der Dienstleister steht dafür ein, dass alle Personen, die vom Dienstleister mit der Abwicklung der zwischen den Vertragsparteien bestehenden Verträge betraut werden, die einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften in ihrer jeweils gültigen Fassung kennen und beachten. Der Kunde seinerseits ist nicht berechtigt, sich oder Dritten mittels der Dienste des Dienstleisters nicht für ihn oder den Dritten bestimmte Daten und Informationen zu verschaffen.

11.2 Der Dienstleister stellt im Übrigen mit geeigneten technischen Mitteln sicher, dass die personenbezogenen Daten des Kunden vom Zugriff durch unberechtigte Dritte geschützt sind.

11.3 Die Daten des Kunden werden beim Dienstleister verwendet, um persönliche Empfehlungen für den Kunden zu erstellen und zu verfeinern.

11.4 Eine Weitergabe der Daten erfolgt nur, wenn dies für die Durchführung des Auftrags des Kunden nötig ist, insbesondere bei Domainregistrierungen, Domainänderungen und Zertifikat-Anträgen, oder auf Anweisung von berechtigten Behörden. Sollte die Weitergabe an einen vom Dienstleister beauftragten Dritten nötig sein, wird der Kunde darüber gesondert informiert.

11.5 Das Anfragen und Einholen spezieller Angebote des Kunden gelten als Zustimmung zur Sammlung und Weiterverwendung dieser Informationen durch den Dienstleister.

11.6 Daten über die Besucher der Webseiten des Dienstleisters werden erhoben, um das Nutzerverhalten analysieren, und um damit den Kundenservice auf den Webseiten verbessern zu können.

11.7 Verbindungsdaten, insbesondere IP-Adresse und Zeitpunkt eines Zugriffs, zu allen Diensten auf den Servern des Dienstleisters werden aus sicherheitstechnischen Gründen gespeichert.

## 12 Haftung des Dienstleisters

12.1 Gegenüber Unternehmern haftet der Dienstleister für Schäden, außer im Fall der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, nur, wenn und soweit dem Dienstleister seinen gesetzlichen Vertretern oder leitenden Angestellten Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Für sonstige Erfüllungsgehilfen haftet der Dienstleister nur bei Vorsatz und soweit diese wesentliche Vertragspflichten vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzen.

12.2 Außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gesetzlicher Vertreter, leitender Angestellter oder vorsätzlichen Verhaltens sonstiger Erfüllungsgehilfen des Dienstleisters besteht keine Haftung für den Ersatz mittelbarer Schäden, insbesondere für entgangenen Gewinn. Außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit des Dienstleisters, dessen gesetzlicher Vertreter und leitender Angestellter, ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Gegenüber Verbrauchern haftet der Dienstleister nur für Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

12.3 Die vorgenannten Haftungsausschlüsse und Beschränkungen gegenüber Unternehmern oder Verbrauchern gelten nicht im Fall der Übernahme ausdrücklicher Garantien durch den Dienstleister und für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie im Fall zwingender gesetzlicher Regelungen.

## 13 Gewährleistung

13.1 Der Dienstleister gewährleistet dem Kunden die Erbringung seiner Leistungen nach dem anerkannten und üblichen Stand der Technik sowie entsprechend der vertraglichen Zusatzvereinbarungen einschließlich der Leistungsbeschreibung des beanspruchten Dienstes und unter Einhaltung aller anwendbaren Sicherheitsvorschriften.

13.2 Der Dienstleister gewährleistet, dass die durch den Dienstleister hergestellten Standard-Softwareprogramme vertragsgemäß grundsätzlich einsetzbar sind. Das bedeutet, dass ihre Arbeitsweise mit der Beschreibung in der jeweiligen Benutzerdokumentation übereinstimmt. Nach dem Stand der Technik ist es nicht möglich, Fehler in Standard-Softwareprogrammen unter allen Anwendungsbedingungen auszuschließen. Voraussetzung für einen Fehlerbeseitigungsanspruch ist, dass der Fehler reproduzierbar ist und in der letzten vom Kunden übernommenen Version des jeweiligen Programms auftritt.

13.3 Der Dienstleister übernimmt keine Gewähr für Störungen, die auf Eingriffe des Kunden oder Dritter, auf die technische Ausstattung des Kunden oder auf ungeeignete, unsachgemäße oder fehlerhafte Nutzung zurückzuführen sind.

13.4 Die Gewährleistungsansprüche des Kunden sind zunächst auf das Recht auf Nachbesserung beschränkt. Der Kunde kann andere Gewährleistungsrechte erst dann geltend machen, wenn die Nachbesserung durch den Dienstleister fehlergeschlagen ist.

13.5 Die Gewährleistungsfrist beträgt zwölf Monate, gerechnet ab Lieferdatum, spätestens ab Nutzbarkeit der Leistungen durch den Kunden. Diese Frist gilt auch für die Geltendmachung von Ansprüchen des Kunden gegen den Dienstleister aufgrund von Mangel- oder Folgebeschäden. Dies gilt nicht für Schadenersatzansprüche aus Eigenschaftszusicherungen. Gewährleistungsansprüche gegen den Dienstleister stehen nur dem vertraglichen Kunden des Dienstleisters zu und sind nicht an Dritte abtretbar.

## 14 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht, Leistungsverzögerung, Rückvergütung

14.1 Gegen Ansprüche des Dienstleisters kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen rechnen. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen Gegenansprüchen aus dem abgeschlossenen Vertrag zu.

14.2 Bei Ausfällen von Diensten wegen einer außerhalb des Verantwortungsbereiches des Dienstleisters liegende Störung erfolgt keine Rückvergütung von Entgelten. Im Übrigen werden Ausfallzeiten nur dann erstattet, wenn der Dienstleister oder einer seiner Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen den Fehler verschuldet oder mindestens fahrlässig verursacht hat und sich der Ausfallzeitraum über mehr als einen Werktag erstreckt. Für Ansprüche gegen vom Dienstleister beauftragte Dritte haftet dieser nicht. Stattdessen werden dem Kunden die Ansprüche gegen den Dritten abgetreten. Der Kunde nimmt diese Abtretung hiermit an.

## 15 Widerrufsrecht

15.1 Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen über Fernabsatzverträge besteht keinerlei Widerrufs- und Rückgaberecht des Kunden, wenn mit der Ausführung der Leistung (z. B. Domainregistrierung, Account-Einrichtung und Freischaltung etc.) mit der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden bereits begonnen wurde, oder der Kunde dies selbst veranlasst hat. Dies wird mit Zustimmung der AGB bei der Registrierung bestätigt.

15.2 Ferner sind die Bestimmungen über Fernabsatzverträge nicht anwendbar für solche Waren, deren Wert dem Kunden schon unentziehbar zugeflossen ist.

## 16 Gerichtsstand und anwendbares Recht

Für diese AGB, für die sonstigen Verträge sowie für die Geschäftsbeziehungen, die zwischen den Vertragsparteien geschlossen werden, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Der Gerichtsstand ist, soweit dies zulässig vereinbart werden kann, Ulm. Andere nationale Rechte sowie das internationale Kaufrecht werden ausgeschlossen.

## 17 Sonstiges

17.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Vertragsbedingungen. Die Vertragsparteien verpflichten sich dazu, unwirksame oder nichtige Klauseln durch solche zu ersetzen, die wirksam sind und dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder nichtigen Klausel am nächsten kommen. Dies gilt entsprechend für Lücken in den AGB oder in den Verträgen.

17.2 Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen, Ergänzungen und Aufhebungen dieses Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für eine Vereinbarung, durch die das Schriftformerfordernis abbedungen werden soll.

## Domain-AGB

### 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil sämtlicher Verträge betreffend Domains, welche die Firma D9T GmbH mit Sitz in Ulm (nachfolgend „Dienstleister“ genannt) mit ihren Kunden schließt. Sie gelten somit auch für alle künftigen Geschäfte, auch wenn ihre Geltung nicht mehr ausdrücklich vereinbart wurde, spätestens mit Annahme der Leistung. Abweichende Bedingungen gelten nur, wenn der Dienstleister ausdrücklich und schriftlich ihrer Geltung zugestimmt hat. Diese AGB für Domainverträge ergänzen die AGB des Dienstleisters (s.o.).

### 2 Domains

2.1 Der Dienstleister wird gegenüber der jeweiligen Domain-Vergabe Organisation lediglich als Vermittler tätig. Durch Verträge mit solchen Organisationen wird ausschließlich der Kunde berechtigt und verpflichtet.

2.2 Der Kunde versichert, dass durch Registrierung der vom Kunden gewünschten Internet-Domain keine Rechte Dritter verletzt werden. Der Kunde erkennt an, dass er für die Wahl des Domainnamens allein verantwortlich ist und erklärt, den Dienstleister von sämtlichen Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Domain freizustellen.

2.3 Der Kunde erkennt mit der Beauftragung einer Domainregistrierung unter dem Top-Level .de die Registrierungsrichtlinien der DENIC (<http://www.denic.de/de/richtlinien.html>) und mit Beauftragung einer Domainregistrierung unter dem Top-Level com, net, org, info oder biz an, dass bei Domainstreitigkeiten das sogenannte UDRP-Verfahren (Uniform Dispute Resolution Policy) (<http://www.icann.org/udrp/udrp.htm>) Anwendung findet.

2.4 Der Dienstleister übernimmt keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit eines Domainnamens. Alle in dieser Hinsicht erteilten Auskünfte sind unverbindlich, dies gilt auch für erfolgte Auftragsbestätigungen. Auch die Beantragung der Domain durch den Dienstleister stellt keine Gewährleistung der Zuteilung des gewünschten Domainnamens dar.

2.5 Eine Änderung eines Domainnamens ist zu keiner Zeit möglich.

### 3 Laufzeit und Kündigung

3.1 Jede Registrierungsstelle für Top-Level-Domains (TLD) legt individuelle Laufzeiten fest. Der Dienstleister gibt diese Laufzeiten in Bezug auf Domains an den Kunden weiter. Die aktuelle Regelung ist vor Beantragung oder Vertragsverlängerung vom Kunden zu prüfen und wird Vertragsbestandteil.

3.2 Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate zum Vertragsende.

3.3 Der Vertrag verlängert sich automatisch um die von der jeweiligen Registrierungsstelle vorgegebene Laufzeit.

3.4 Bereits gezahlte Entgelte werden bei Vertragsauflösung nicht an den Kunden zurückerstattet.

3.5 Der Dienstleister behält sich das Recht vor, den Vertrag außerordentlich zu kündigen, wenn aus nicht von ihm zu vertretenden Gründen die vertragsgegenständlichen Leistungen nicht mehr oder nur noch zu wesentlich veränderten Bedingungen verfügbar sind.

3.6 Bei Vertragsende ist der Dienstleister berechtigt, die vom Kunden hinterlassenen Daten vorbehaltlos zu löschen.

### 4 Sonstiges

4.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Vertragsbedingungen. Die Vertragsparteien verpflichten sich dazu, unwirksame oder nichtige Klauseln durch solche zu ersetzen, die wirksam sind und dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder nichtigen Klausel am nächsten kommen. Dies gilt entsprechend für Lücken in den AGB oder in den Verträgen.

4.2 Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen, Ergänzungen und Aufhebungen dieses Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für eine Vereinbarung, durch die das Schriftformerfordernis abbedungen werden soll.